



Reformierte Kirche Holderbank-Möriken-Wildegg

www.ref-hmw.org

März 2025

Pfr. Martin Kuse
Tel. 062 893 34 62
martin.kuse@ref-hmw.org

Pfrn. Regula Blindenbacher
Tel. 076 690 14 11
regula.blindenbacher@ref-hmw.org

Präsidentin
der Kirchenpflege
Claudia Leutert
claudia.leutert@ref-hmw.org

Sekretariat
Kirchgemeindehaus
Karin Deubelbeiss
Silvia Frey
Tel. 062 893 17 31
Mo/Di/Do/Fr 08.30-11.30
info@ref-hmw.org

Impressum
Dies ist das Infoblatt der
Reformierten Kirche Hol-
derbank-Möriken-Wildegg
Wildeg. Redaktion:
Pfr. Martin Kuse
Pfrn. Regula Blindenbacher
Silvia Frey

Seelsorge
kostenlos
nimmt den ganzen
Menschen wahr
ist absolut verschwiegen –
kann Wege aufweisen und
Kräfte wecken
kann auch Brücken bauen
zu weitergehenden
Hilfsangeboten.

Kontakt Pfarramt siehe
oben!



Kollekte Ref. Kirchg. HMW



Regula, erzähl mal, was sind das für neuartige Ritualgottesdienste?

Liebe Regula Blindenbacher, Du bietest dieses Jahr vier neue Gottesdienste an. Und zwar bietest du sie an im Rahmen unseres Projekts «In der Nacht, unter den Sternen». Was sind das für Feiern, wie muss man sich die vorstellen?

Es sind keine Predigtgottesdienste, wie man sie kennt – sondern es sind eher Feiern, bei denen man in einen «Schutzraum» eintaucht und dort drin ein Ritual macht. Die Themen entlang dem Jahresrhythmus klingen in jedem Leben an: Was willst du säen – was willst du ernten? Von was möchtest du mehr – was möchtest du loslassen? Was soll geboren werden – was darf/will sterben? Die Jahreszeitfeiern führen uns so an existentiellen Fragen vorbei. Der Rahmen ist für alle gleich, aber die Fragen können ganz individuell sein und haben alle Platz.

Also eine Feier wirklich OHNE Predigt.
Es gibt am Anfang eine Einführung, warum das Ritual zu dieser Jahreszeit stattfindet. Und da das Ganze unter dem Label «In der Nacht, unter den Sternen» stattfindet, werde ich auch diesen Zusammenhang sicher darstellen. Das ist aber keine Predigt, sondern mehr eine Einleitung, die einen zum Ritual hinführen soll, wo man dann mit seiner persönlichen Frage unterwegs ist.

Wie steht denn das in Verbindung mit unserem Nacht-Projekt? Findet es nachts statt?
Es findet abends statt. Es geht nicht direkt um die Nacht, eher um die Jahreszeiten – aber die sind ja wiederum davon abhängig, wie lang die Nacht dauert. Es gab in der keltischen Kultur vier Mondfeste und vier Sonnenfeste entlang dem Jahreszeitenverlauf. Solche Feste aufzugreifen, wird oft als unchristlich oder esoterisch kritisiert. Aber es ist eigentlich etwas ur-Christliches, alte Feste mit christlichen Inhalten zu verbinden und sie sozusagen christlich zu prägen.

Das wurde in der frühen Christenheit viel gemacht. Man könnte sagen, es geht um eine Ökumene mit unserer eigenen Vergangenheit.

Ein Ziel unserer Nacht-Projekte ist, dass wir unseren Glauben, unser Vertrauen erproben können. Die Nacht mit ihrer Dunkelheit bietet dazu einen guten Raum. Auch die Jahreszeitenfeiern wollen einen solchen Raum aufmachen. Neben der Dunkelheit geht es vor allem um den Lebensfluss von Werden und Vergehen. Früher waren die Menschen noch viel mehr mit den Naturkreisläufen verbunden. Viele biblische Gleichnisse, die auch in einem bäuerlichen, naturnahen Umfeld spielen, wurden besser verstanden. Es steckt die Hoffnung drin, dass wir in diesen alten

Konzerthinweis

Der Projektchor und ein kleines Orchester
führen Werke von Peter Roth auf:

Leitung: Anastasia Stahl

Samstag, 29. März 2025, 19.30 Uhr
Kirche Möriken

Sonntag, 30. März 2025, 17.00 Uhr
Stadtkirche Lenzburg

Freie Kollekte

Reformierte Kirche Holderbank-Möriken-Wildegg



Die Gnade

Was ist Gnade? Das ist gar nicht einfach zu erklären – tatsächlich komme ich immer etwas ins Stocken, wenn ich es versuche und verhasple mich in Fachausdrücken.

Anders macht es Chris Matthew in seinem Gedicht «Amazing Grace». Mit Bildern und Seufzern umschreibt er die Wirkung der Gnade. Immer wieder lese ich sein Gedicht, und atme befreit auf.

Allerdings musste ich feststellen, dass diese Wirkung im Deutschen nur bleibt, wenn ich das englische Wort Grace stehen lasse, wenn ich dem, für das ich keine Worte habe, eine Lücke schenke. Füllen Sie es, wenn Sie möchten mit den Wörtern: Gnade, schön, geschenkt, gratis...

Grace ist das Angebot zu Atmen, jetzt anzuhalten und auszuruhen, mein Bedürfnis abzulegen, es auf meine Art zu machen, der Mut etwas zu riskieren.

Grace ist eine Befreiung von Nicht-gut-genug, von Schuld, Scham und Schatten. Grace ist die Auferweckung der Freude, das Auftauchen der Hoffnung.

Grace ist die grosse Heimkehr, ein «Willkommen!» liebevoll und freundlich, ein Dazugehören und ein Werden: ohne Masken und ohne Angst.

Grace ist die Herausforderung, die Freundlichkeit zu wählen, ein Ruf sich dem Widerstand anzuschließen, wenn Ungerechtigkeit triumphiert und hasserfüllte Gedanken wachsen; Grace ist eine Bewegung voll Erbarmen.

Grace ist aussergewöhnlich, unnachgiebig und mitfühlend, Grenzen versetzend, den Horizont streckend... eine Perle von unschätzbarem Wert - Amazing Grace. (von Chris Matthew)

Regula Blindenbacher, Pfrn.

christlichen Traditionen wieder mit etwas in uns in Berührung kommen, was vielleicht in der modernen Zeit teilweise verschüttet ist.

In der alten Kirche wurden also solche Sonnen- und Mondfeste gefeiert?

Ja, die keltischen Feste wurden in der frühen Kirche aufgenommen. Weihnachten ist vermutlich für uns das bekannteste, aber in der katholischen Kirche wird auch Maria Lichtmess am 2. Februar, der Johannitag am 24. Juni, oder Allerheiligen am 1. November gefeiert.

Es ist total spannend, wie dieses Jahreszeitwissen sich mit christlichen Geschichten oder Glaubensüberzeugungen verbindet und ihnen eine zusätzliche Tiefe gibt.

Warum ist es dir wichtig, zu diesen Feiern etwas zu machen?

Für mich ist nicht wichtig, dass sie keltisch sind, sondern dass sie mit den Jahreszeiten zu tun haben, mit den Kreisläufen, mit der Natur. Dieser Zugang ermöglicht auch einen Glauben zu feiern, der nicht nur eine innere oder geistige Sache ist, sondern eine körperliche Art. Es ist auch für mich ein Versuch, ich folge einer Idee und bin selbst sehr gespannt, was dabei herauskommt. Konkret: Es gibt eine Einleitung und Hinführung. Wir werden singen und in der Stille ankommen. Im Rahmen einer angeleiteten Meditation darf sich jede und jeder seinen eigenen Bildern und Fragen widmen, bevor er oder sie passend zum Thema eine Blume auswählt, etwas verbrennt, eine Spirale durchwandert, oder ähnliches. Am Ende kommen wir wieder zurück, lassen uns segnen und wer möchte darf noch zu einer kleinen Austauschrunde bleiben oder gehen. Die Feier dauert vermutlich kürzer als ein konventioneller Gottesdienst.

Interview: Martin Kuse, Pfr.

Konf-Cast lose!

Der Podcast von Aargauer Konfirmand:innen! In der dritten Staffel des Aarauer Podcasts haben wir aus HMW auch mitgemacht. Hören Sie rein in unsere Episoden:

#JenseitsVorstellungen - Was, wenn man eigentlich Unvorstellbares erlebt? Am **26. Februar 2025** diskutierten Alan, Danilo, Dario, Livio, Nico und Oliver mit der Historikerin Magdalena Bless über ihr Nahtoderlebnis.

#Verbotene Liebe - was, wenn deine Eltern dir deinen Freund/deine Freundin verbieten? Ab dem **12. März 2025** kannst du das Interview von Sheryl, Noemi, Sophie, Morgaine und Johanna zu den Hürden von Liebe angesichts verschiedener Traditionen, nachhören.

#LebensLinie - Julia Bodmer erzählt von ihren Erfahrungen mit suizidalen Gedanken und stellt sich gemeinsam mit Dr. Eva-Maria Pichler vom PDAG den Fragen von Robin, Saskia, Leon, Adrian, Malik und Philipp. Zu hören ab dem **26. März 2025** auf konfcast.ch, Spotify, Buzzsprout & co.



Zum Suppentag am 16. März

«Hunger frisst Zukunft» - mit den Reli-Kindern der 5. Klasse und mit der Pfarrei Wildeggen zusammen feiern wir an diesem Sonntag einen ökumenischen Gottesdienst zum Thema der diesjährigen Fastenkampagne.

Die WWK (Arbeitsgruppe Weltweite Kirche) wählt jedes Jahr ein Projekt aus, an welches die gesammelten Spenden des Suppentags fließen. Dieses Jahr geht der Erlös an ein landwirtschaftliches Projekt in Tansania, das von Mission 21 geleitet wird. Das Projekt will mit Waldaufforstung, mit Ausbildungen zu Forstwirtschaft und Förderung der Frauen in der Projektleitung eine vielseitige und nachhaltige Unterstützung gewährleisten, die gleichzeitig das lebensbedrohende Wüstenwachstum im Usungu-Becken im Mbarali-Distrikt bekämpft.

WWK-Gruppe, PH-Team, Vorbereitende

Weltgebetstag am 7. März 2025



Der Weltgebetstag führt uns auf eine imaginäre Reise zu den Cookinseln. Die Cookinseln befinden sich auf der anderen Seite der Welt, wo der Tag 11 Stunden später beginnt als bei uns. Die 15 Inseln mit einer Gesamtfläche von 240 km² verteilen sich über eine Meeresfläche von über 2 Millionen km². Die Cookinseln sind wunderbar geschaffen: Korallenriffe, Atolle, Lagunenstrände und Vulkangipfel. «Wunderbar geschaffen» sind auch die Menschen dieser Inseln und wir alle. Im Psalm 139 heisst es in Vers 14: «Du hast mich wunderbar geschaffen». Für die Verfasserinnen der Liturgie bedeutet das auch, dass Gott uns kennt, sich fürsorglich um uns kümmert und immer bei uns ist. Machen wir uns also auf zur Heimat der Frauen, die uns diesen Gottesdienst schenken, und denken daran: «Nähme ich die Flügel des Morgenrotes und liesse mich nieder am äussersten Rand des Meeres, auch dort würde deine Hand mich leiten.» (Psalm 139, 9f).

Im Namen der Vorbereitungsgruppe aus Holderbank-Möriken-Wildeggen und Niederlenz lade ich Sie ganz herzlich ein zum Mitfeiern und im Anschluss zum Austausch bei Tee und Gebäck.

Regula Blindenbacher, Pfrn.

Orientierungsversammlung Liegenschaften/Unteräsch

Am Abend des 3. April lädt die Kirchenpflege alle Interessierten ein zu einem Orientierungs- und Gesprächsabend über die Situation im Unteräsch. Der Rechenschaftsbericht, der an der Kirchgemeindeversammlung im Dezember zu Voten und Rückfragen geführt hat, soll im Hinblick auf weitere Pläne nochmals breit erläutert und diskutiert werden. Mehr Infos im März auf der Website der Kirchgemeinde!

Kirchenpflege

Gottesdienste

Sonntag, 02. März, 10.00

Kirche Holderbank: Gottesdienst, Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi

Freitag 7. März: ökumenischer Weltgebetstag «Cook-Inlands», 19.30, Kirche Möriken, Pfrn. Regula Blindenbacher und das WGT Team

Sonntag, 09. März, 10.00

Kirche Möriken: Die Konfirmanden gestalten den Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Martin Kuse und Pfrn. Regula Blindenbacher Musik: Christina Ischi

Sonntag, 16. März 10.30

Gemeindesaal Möriken: ökumenischer Suppentag, Familiengottesdienst und gemeinsamer Suppenzmittag, Pfr. Martin Kuse, Katechetinnen und SchülerInnen der 5. Klasse, Musik: Ensemble MöWi-Winds, Slava Kästli

Donnerstag, 20. März, 19.00

Kirche Möriken: Jahreszeitfeier zur Tagundnacht-Gleiche mit Pfrn. Regula Blindenbacher

Sonntag, 23. März, 19.00

Kirche Niederlenz: Taizé-Abendfeier, Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann, Musik: Mille Feuilles

Sonntag, 30. März, 10.00

Kirche Holderbank: Familiengottesdienst, Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi

Agenda

Fastenzeit 2025 (Eine Woche ohne Etwas)

Wir treffen uns vom 05.03. bis 12.03. in der Kirche Möriken oder Niederlenz weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite

Lismi-Grüppli, 05.03., 13.30-

16.00, Kirchengemeindehaus, offen für alle! (Anmeldung bei Brigitta Angelini 062 891 37 86)

Fyrabebier in der Kirche Möriken, 06.03., ab 18.30

ungezwungenes Beisammensitzen bei Bier und alkoholfreien Getränken

Andacht im AZCH

14.03., 10.00, Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi

Konzerte «Juchzed und singed» und «Din Atem treit min Gsang» des Projektchors

Kirche Möriken:

Samstag, 29.03. 19.30h

Kirche Lenzburg:

Sonntag, 30.03. 17.00h